

Fotofinisher : Faszination und Fachwissen rund ums Bild

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Fotointern : digital imaging**

Band (Jahr): **8 (2001)**

Heft 1

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-979744>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

fotoberufe (1): **Fotofinisher**

Faszination und Fachwissen rund ums Bild

In dieser ersten Folge fotografischer Berufsbilder stellen wir den Fotofinisher vor. Nach einer zweijährigen Berufslehre ist er in der Lage ein Minilab selbständig zu bedienen, darin Filme zu entwickeln und Farbprints herzustellen. Am Verkaufspunkt berät der Fotofinisher seine Kunden «rund ums Bild».

Farb- aber auch Schwarzweissfilme. Maschinell werden von den entwickelten Negativen automatisch Papierbilder hergestellt. Dabei können verschiedene Bildgrössen und Papieroberflächen gewählt werden. Der Fotofinisher kann mit Filtern die Farbwiedergabe oder die Helligkeit beeinflussen und so

fallen die Überwachung der Chemie, das Reinigen und Wechseln der Filter und anderer Geräteteile, das Eintesten der Lampen und das Einstellen des Gerätes auf neue Papiere.

Natürlich steht der Fotofinisher auch im Kundenkontakt und kann sein Fachwissen im Verkauf von Bildern und



Heiri Mächler
SVPG Sektionspräsident:

«Der Beruf des Fotofinisher ist ein hervorragender Einstieg in die Fotobranche mit Aufstiegsmöglichkeiten»

Kontaktadresse:
SVPG-Sekretariat: 062 758 19 56
www.svpg.ch

Der Fotofinisher (die weibliche Form lautet gleich) arbeitet vorwiegend an einem Minilab in einem Fachfotogeschäft oder in einem Filialbetrieb. Die Lehre des Fotofinisher dauert zwei Jahre und findet in einem Geschäft mit einem Schnelllabor oder in einem Fotofachgeschäft statt.

Fotofinisher

Was der Fotofinisher mitbringen sollte:

- Real- oder Sekundarschule
- Kontaktfreude
- Gute Umgangsformen
- Mündliche Sprachgewandtheit
- Ordnungssinn
- Gute Beobachtungsgabe
- Gutes Vorstellungsvermögen
- Gestalterische Begabung

Die Haupttätigkeit umfasst die Bildherstellung mit einem Minilab oder (immer mehr) mit Hilfe eines Computers. Vor allem in kleineren Betrieben ist seine Tätigkeit auch mit der Beratung von Kunden und dem Verkauf von Bildern sowie verschiedenartigen Fotogeräten und Zubehör verbunden.

Mit dem Minilab entwickelt der Fotofinisher vor allem

das Endresultat optimieren, bzw. dem Kundenwunsch anpassen. Abgesehen von Papierbildern können auch Spezialprodukte hergestellt werden, wie Glückwunschkarten, Postervergrößerungen, T-Shirts mit Fotos oder ähnliches.

Neben der Bildproduktion umfasst seine Aufgabe auch die Wartung und den Unterhalt des Minilabs. Darunter

Zubehör (rund ums Bild) anwenden. Da in Zukunft das digitale Bild eine immer grössere Rolle spielt, wird der Fotofinisher auch vermehrt mit Hilfe eines Computers Bilder bearbeiten. Dazu gehören auch Composites oder das Schreiben von Bilddaten auf Disketten oder CDs.

In der Berufsschule werden die theoretisch-fachlichen und allgemeinen Fächer an einem Tag pro Woche unterrichtet. Dem Fotofinisher bieten sich verschiedene Weiterbildungsmöglichkeiten. So kann er sich mit einer Zusatzausbildung zum Fotofachangestellten, zum Fotografen oder zum Fotolaboranten weiterbilden. Danach stehen auch die höheren Berufsbildungen wie Diplomierter Fotofachfrau / Diplomierter Fotofachmann